



Bis in den Morgen hinein musste die Feuerwehr immer wieder nachlöschen.

FOTOS: THOMAS KUNZ

# Kita Violett vollständig ausgebrannt

Feuerwehr war in der Nacht zum Montag mit 62 Personen im Einsatz / Neue Kita-Räume für den Übergang in Aussicht

Von **Stephanie Streif und Joachim Röderer**

**FREIBURG-WEINGARTEN.** Am Montagmorgen hängt noch ein leichter Brandgeruch über der Kinderbetreuungseinrichtung Kita Violett im Stadtteil Weingarten. In der Nacht zum Montag war dort ein Brand ausgebrochen. Gegen ein Uhr nachts ging bei der Freiburger Feuerwehr ein Notruf ein. Als sie eintraf, stand das Gebäude Krozinger Straße 17 bereits in Vollbrand. Noch ist die Brandursache nicht geklärt, ein Blitzschlag könnte eine mögliche Ursache sein. Die Polizei ermittelt in alle Richtungen.

Verkohlte Fassaden, zerbrochenes Glas, herumliegender Schutt – nur zweieinhalb Wochen nachdem die Kita Violett das Richtfest ihres fast fertiggestellten Erweiterungsbaus gefeiert hatte, ist die Einrichtung ausgebrannt. Verletzte gibt es nach Polizeiangaben keine. Über die Höhe des entstandenen Sachschadens wollte die Stadtverwaltung am Montag noch keine Angaben machen. Ihr gehört das Kita-Gebäude, Träger der Einrichtung ist allerdings der Diakonieverein Freiburg-Südwest. Die Polizei müsse jetzt erst einmal ihre Ermittlungen abschließen, sagt Rathausprecher Toni Klein. Aktuell ist die Brandstelle abgesperrt.

Der Brand hat dem Kita-Team schwer zugesetzt. Am Montagmorgen sitzt es in

Kitanähe hinter einem Bauwagen und berät, wie es jetzt weitergehen soll. Kita-Leiterin Christine Hartmann ist fassungslos. Sie erzählt, wie sie in der Nacht von der Polizei aus dem Bett geklingelt und mit zum Brandort genommen wurde: Vollkommen surreal sei das gewesen, sagt sie. „Für mein Team, vor allem aber für die Kinder und ihre Familien ist das Feuer eine Katastrophe.“ Sie hoffe jetzt auf viele Heinzelmännchen, die dabei helfen, die Kita Violett wieder aufzubauen.

Auch Joachim Maier spricht von einer „Katastrophe“. Maier gehört zur Geschäftsführung des Diakonievereins Freiburg-Südwest, dem Träger der Kita Violett. Er hoffe, sagt er, dass man schnellstmöglich neue Räume finde. Aktuell werden in der Kita Violett 55 Kinder in vier regulären Gruppen und einer Spielgruppe betreut. Nach der rund 2,5 Millionen Euro teuren Kita-Erweiterung hätten im Herbst 50 weitere Kindergartenkinder aufgenommen werden sollen. Daraus wird jetzt erst einmal nichts.

Bereits Montagmittag hat die Stadtverwaltung eine Besichtigungstour durch das Haus Weingarten im Auggener Weg organisiert – zusammen mit Hartmann und ihrem Team. „Das könnte eine Option sein“, sagt Ulrich Becht, stellvertretender Leiter des städtischen Gebäudemanagements (GMF), der durch die Räume führt.

Bis vor kurzem war dort der Schulkindergarten des Adolf-Reichwein-Bildungshauses untergebracht, der jetzt wieder zurück ins Schulhaus gezogen ist. Ein Teil der im Erdgeschoss liegenden Räume wird derzeit noch von einer Kindergruppe der Kita „Miteinander im Haus“ genutzt, die ebenfalls zum Diakonieverein Freiburg-Südwest gehört. Diese sei eine Einrichtung der Evangelischen Hochschule, so Maier, und nur vorübergehend dort untergebracht.

Das Team der Kita Violett zeigt sich beim Rundgang durch das Haus Weingarten begeistert: „Wir können uns das hier

gut vorstellen“, sagt Hartmann. Schon wenige Stunden später heißt es aus dem Rathaus, man sei optimistisch, dass die Kita Violett bereits in der kommenden Woche ihren Betrieb im Haus Weingarten aufnehmen könne: „Was jetzt noch fehlt, ist das Okay des Kommunalverbands Jugend und Soziales Baden-Württemberg“, so Rathausprecher Toni Klein. Dieser müsse die Räume für den Kita-Betrieb genehmigen. Einen Besichtigungstermin hat das GMF bereits ausgemacht. Er soll heute stattfinden.

In der Nacht zum Montag war die Feuerwehr mit insgesamt 13 Fahrzeugen und 62 Personen im Einsatz, darunter

auch sechs Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr. Aufgrund der Lage der Einsatzstelle bekämpften die Wehrleute den Brand von zwei Seiten. Mit der Drehleiter wurde eine sogenannte Riegelstellung zum Schutz des Nachbargebäudes aufgebaut. Gegen 2.35 Uhr war der Brand unter Kontrolle. Die Nachlöscharbeiten dauerten jedoch noch bis in den Morgen hinein. Ein Blitzschlag kann auf Grund eines Unwetters, das in der Nacht von Sonntag auf Montag über Freiburg hinweg zog, nicht ausgeschlossen werden, heißt es in der Pressemitteilung der Polizei. Ein Brandsachverständiger soll nun hinzugezogen werden. *Siehe „Münstereck“*



Viel verkohlte Bausubstanz